



Drucksache - 1089/V



Betreff: Schulstandort Osteweg 63 sichern und Ersatzstandort Thielallee 88-94
voranbringen

Status: öffentlich

Ursprung

aktuell

Initiator: GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktion

Verfasser: Steinhoff/Wojahn

Drucksache- Antrag

Antrag

Art:

Beratungsfolge:

Drucksache

Drucksache-Sammeldokument

Beschlüsse

Sachverhalt

Anlagen:

[Antrag vom 10.10.2018](#)

[BE Integ vom 24.01.2019](#)

Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Vorberatung

17.10.2018 **23. öffentliche Sitzung der
Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-
Zehlendorf**

überwiesen

Integrationsausschuss

Empfehlung

21.11.2018 **17. öffentliche Sitzung des
Integrationsausschusses**

vertagt

24.01.2019 **18. öffentliche Sitzung des
Integrationsausschusses**

Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur

Empfehlung

30.10.2018 **17. öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Schule, Bildung und Kultur**

vertagt

27.11.2018 **18. öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Schule, Bildung und Kultur**

29.01.2019 **19. öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Schule, Bildung und Kultur**

Ausschuss für Stadtplanung und Wirtschaft

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf wird ersucht, das Grundstück Osteweg 53 und 63 weiterhin als Schul- und Sporthallenstandort zu sichern. Gleichzeitig soll das vom Bezirk Steglitz-Zehlendorf als Ersatzstandort benannte Grundstück Thielallee 88-94 mit Nachdruck für die Unterbringung von Geflüchteten vorangetrieben werden.

Begründung:

Das Grundstück Osteweg 53 und 63 soll als Standort für eine öffentliche Schule und für eine Sporthalle für die benachbarte Phorms-Schule und für die öffentliche Schule dienen. Im Rahmen der „Wachsenden Stadt“ und in Anbetracht der wenigen verbliebenen Grundstücke im Bezirk, die für einen Kita- und Schulstandort geeignet sind, wird dieses Grundstück dringend zur Daseinsvorsorge benötigt. Am Standort Thielallee 88-94 wurde bis Anfang des Jahres eine Notunterkunft für Geflüchtete mit großer Akzeptanz in der Nachbarschaft und mit einer sehr guten Infrastruktur in der Umgebung – Nachbarschaftszentrum, Kitas, Schule, Universität usw. betrieben. In der letzten Wahlperiode wurde bei einer Informationsveranstaltung auch ein umfassendes Konzept für eine langfristige

Unterbringung von Geflüchteten dort vorgestellt. Auch die Öffnung des Geländes für die Wohnungsbedarfe von verschiedenen Gruppen – z.B. aufgrund der Nähe zur FU und dem großen Bedarf an studentischem Wohnen für Studierende – wurde dabei berücksichtigt. Bei dem Standort Thielallee 88- 94 handelt es sich um ein großes Areal, das sich zwischen der Thielallee, Boetticher Straße und Unter den Eichen befindet. Es besteht aus zwischen vielen Freiflächen angesiedelten kleinteiligen Gebäuden, die sofort oder mit wenig Aufwand genutzt, bzw. nutzbar gemacht werden können. Selbst ein Teil der insgesamt 10 Häuser reicht aus, um zunächst Geflüchtete dort unterzubringen und im Sinne einer nachhaltigen, stadtplanerischen Entwicklung des Geländes weiterzuentwickeln.

Der Antrag wurde am **24.01.2019** in der 18. Sitzung des Integrationsausschusses beraten und bei einer Abstimmung mit 13 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei 0 Enthaltungen angenommen.

Dem federführenden Ausschuss wird die Annahme des Antrags empfohlen.

Wojahn
Ausschussvorsitzende

Legende

AU	Ausschuss	TO	Tagesordnung	DRS	Drucksache
BVV	Parlament	AM	Aktenmappe	DLE	Drucksachenlebenslauf
FR	Fraktion	NIE	Niederschrift	BES	Beschlüsse
KP	Kommunalpolitiker	NA	Auszug	REA	Realisierung
		AN	Anwesenheit	KA	Kleine Anfragen